



## Das soziale Profil des Gymnasiums Neubiberg: Füreinander - Miteinander

Seit Jahren bemühen wir uns, zur Sozialisation Jugendlicher beizutragen und auf ordentliches Verhalten im schulischen Alltag hinzuwirken.

Die Hilfe der Großen für die Kleinen, die Vermittlung des Bewusstseins, „Füreinander-da-zu-sein“, statt nur „Für-sich-zu-sein“, ist Ziel unseres erzieherischen Bemühens.

Wir wollen **Sozialkompetenz** erwerben helfen und **Mitverantwortung füreinander** zum erzieherischen Mittelpunkt an unserer Schule machen.

Deshalb wurde für die Schüler der Jahrgangsstufe 5 das **Tutorensystem** eingerichtet. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 kümmern sich jeden Freitag am Nachmittag um die „Kleinen“. Bei Spielen, Bastelarbeiten, sportlichen Aktivitäten lernen sich die Kinder besser kennen. Für viele ist dies der Höhepunkt der Woche, den man auf keinen Fall versäumen darf.

Die „Tutis“ werden für die Fünftklässler zu wichtigen Bezugspersonen, die aus dem schulischen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Selbst einmal Tutor zu werden, ist jetzt schon der Wunsch vieler Mädchen und Buben aus den 5. Klassen.

Die einhellige Meinung aller ist: „Schade, dass es die Tutoren in der 6. Klasse nicht mehr gibt“.

Der Tatsache, dass manche Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben am Nachmittag einer zusätzlichen Aufsicht bedürfen, trägt die von unserem Förderverein seit Jahren angebotene **Hausaufgabenaufsicht** Rechnung. Viermal in der Woche, am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, kümmern sich Studentinnen und Studenten des höheren Lehramts oder Kollegiaten um die teilnehmenden Kinder. Der Unkostenbeitrag für die Eltern beträgt derzeit 4,50 Euro je Nachmittag und Kind. Die Hausaufgabenaufsicht kann natürlich nur dann angeboten werden, wenn sie entsprechend nachgefragt wird.

Seit mehreren Jahren wird am Gymnasium Neubiberg das **Zfu-Projekt** („Zeit für uns“) durchgeführt. In einer eigenen Stunde, die mindestens einmal im Monat angesetzt wird, soll die Klassengemeinschaft gepflegt und verbessert werden, wobei die Förderung des Teamgeistes und die Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit im Vordergrund stehen.

Die Zfu-Stunden, unterstützt durch entsprechende Projekte, dienen auch dazu, Respekt vor dem anderen zu finden und die wichtigsten Regeln des Zusammenlebens zu beachten.

Von großer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang auch die **„Streitschlichter“**. Diese Schüler sind darin geschult, in Einzelgesprächen oder auch in Klassenaktionen belastende zwischenmenschliche Unstimmigkeiten aufzuarbeiten.

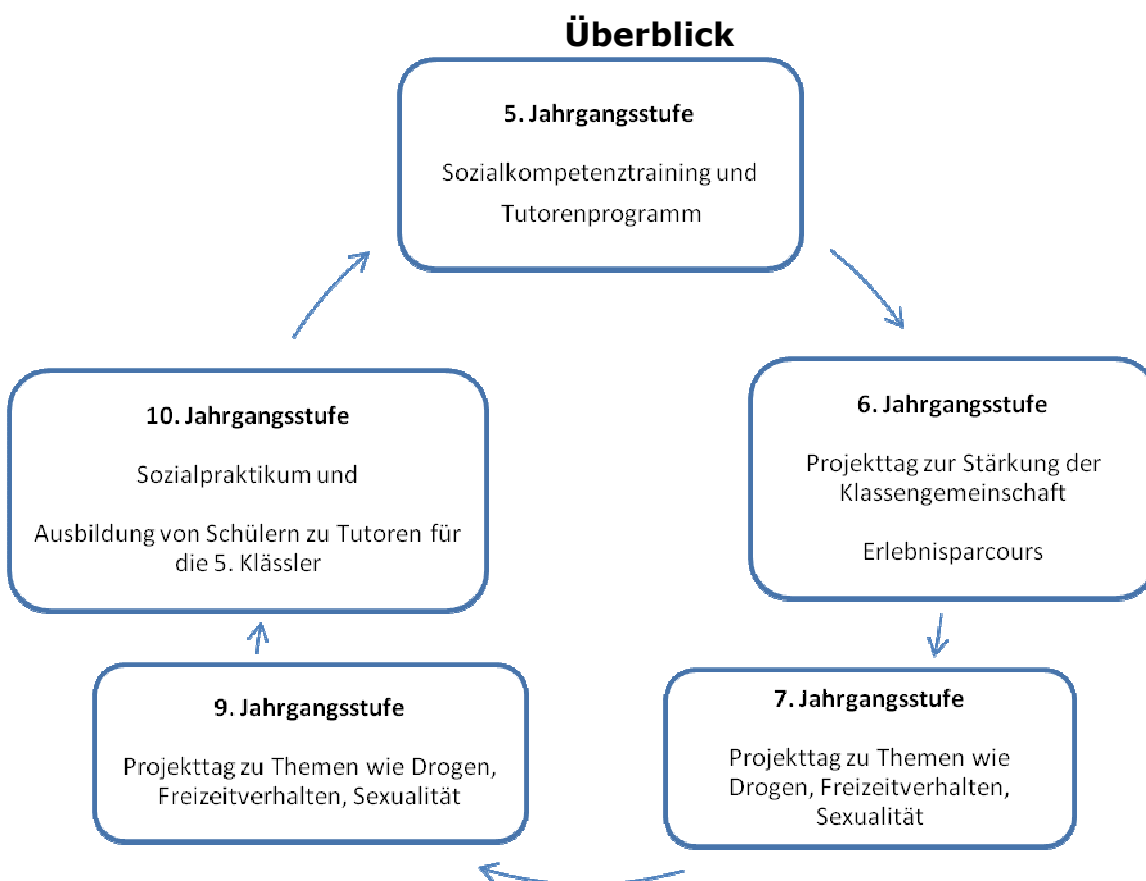
Seit vielen Jahren gibt es am Gymnasium Neubiberg die Einrichtung der **Schulsanitäter**. Die Mitglieder lassen sich mit sehr hohem persönlichem Einsatz von offiziellen

Rettungsorganisationen anspruchsvoll ausbilden und leisten mit ihrer Kompetenz und ihren Kenntnissen sehr gute Erste Hilfe in vielen Situationen des Schulalltags. Sie unterstützen das schulische Leben, indem sie in ihrer Freizeit bei vielen schulischen Veranstaltungen den gesetzlich vorgeschriebenen Sanitätsdienst übernehmen.

Erstmals hat sich in diesem Schuljahr eine Gruppe von „**DB Schülerbegleitern**“ zusammengefunden. Ihr Motto lautet „Überzeugen statt Petzen“. Die Mitglieder werden gemeinsam von der S-Bahn München und der Bundespolizei ausgebildet im Hinblick auf Themen wie Deeskalation, Konfliktbewältigung, Körpersprache, neutrales Verhalten, Umgang mit Provokation und Streitschlichtung. In diesen Schlüsselqualifikationen gestärkt sollen sie auf ihrem täglichen Schulweg in Konfliktsituationen tätig werden.

„Füreinander – Miteinander“ wird vielseitig praktiziert in den breit gefächerten Aktionen der verschiedenen Arbeitskreise der sehr aktiven **SMV** am Gymnasium Neubiberg.

**Eine Voraussetzung für ein gutes Gelingen von „Füreinander – Miteinander“** im inner- wie außerschulischen Leben ist das Vorhandensein eines gesunden Selbstbewusstseins und breit gefächelter Lebenskompetenzen. Das Gymnasium Neubiberg führt eine Reihe von Maßnahmen durch, die der Stärkung des Selbstbewusstseins sowie der Weiterentwicklung von Sozial- und Lebenskompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler dienen.



Das Sozialkompetenztraining in Jahrgangsstufe 5 findet in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring statt, die Aktionen in den Jahrgangsstufen 6,7 und 9 erfolgen in Zusammenarbeit mit Condrops bzw. Inside. Das Sozialpraktikum in Jahrgangsstufe 10 wird seit über 20 Jahren kurz vor den Sommerferien durchgeführt. Dieses Praktikum, das sonst im Gymnasialbereich nur für das Sozialwissenschaftliche Gymnasium vorge-

sehen ist, dauert eineinhalb Wochen. Bei der Betreuung alter und kranker Menschen in Seniorenheimen und Krankenhäusern, bei Tätigkeiten in Kindergärten /Kinderheimen, Altentagesstätten und Sozialstationen etc. haben unsere Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, ihre Fähigkeit, sich in andere Menschen hineinzudenken und mit Ihnen mitzufühlen, weiterzuentwickeln.

Umfassendere Ausführungen zu den in diesem Überblick genannten Aktionen finden Sie auf unserer Webseite unter Vorstellung > Soziales Profil in Spalte 2 unter Details.

In unserer Zeit des allgemein beklagten Werteverlusts wollen wir am Gymnasium Neubiberg einen deutlichen sozialen Akzent setzen. „**Füreinander - Miteinander**“ auf der Basis einer erstarkenden Persönlichkeit wird auch künftig unser erzieherisches Motto sein !

Im Dezember 2008

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Beer'.

Beer, OSTD  
Schulleiter